

Bericht	Geschäftsbereich	Zentrale Dienstleistungen
	Ressort / Stadtbetrieb	403.03 Beteiligungsmanagement
	Bearbeiter/in	Stefanie Schröer
	Telefon (0202)	+49 202 563 5215
	Fax (0202)	+49 202 563 4742
	E-Mail	stefanie.schroerer@stadt.wuppertal.de
	Datum:	14.10.2020
	Drucks.-Nr.:	VO/0806/20 öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
Monitoring des Eigenbetriebs Straßenreinigung Wuppertal (ESW) zum 31.08.2020		

Grund der Vorlage

Monatliches Monitoring

Beschlussvorschlag

Der Monitoringbericht des Eigenbetriebs Straßenreinigung Wuppertal (ESW) zum 31.08.2020 wird ohne Beschluss entgegengenommen.

Einverständnisse

Entfällt

Unterschrift

Dr. Slawig

Begründung

Gewinn- und Verlustrechnung (Anlage 1 Seiten 1-2):

Zum Stand August 2020 wurde in der Planung ein Gewinn in Höhe von rd. 3.197 T€ erwartet. Das tatsächlich erzielte Ergebnis hat sich verbessert auf rd. 3.209 T€.

Zum 31.08.2020 haben sich die Ertragspositionen unterplanmäßig entwickelt und liegen rd. 146 T€ unterhalb des Planansatzes. Maßgeblich ist dies auf rd. 141 T€ niedrigere Umsatzerlöse wegen ausstehender Fakturierungen von Ausgangsrechnungen für den Monat August 2020 zurückzuführen.

Die Entwicklung der Aufwandspositionen verläuft per 31.08.2020 positiv, da die Werte rd. 146 T€ unter der Wirtschaftsplanung verbleiben.

Die Hochrechnung des Jahresergebnisses zum 31.08.2020 ergibt einen Jahresüberschuss in Höhe von rd. 280 T€. Damit liegt die Prognose rd. 68 T€ unter der Wirtschaftsplanung 2020. Die Hauptursache für die Verschlechterung sind coronabedingte Umsatzeinbußen im Werkstattbereich.

Risiken (Anlage 1 Seite 2):

Es bestehen zum 31.08.2020 folgende Risiken beim ESW:

- Erhöhung der Personalkosten im Bereich des Winterdienstes durch nicht wiederbesetzte Stellen in städtischen Ressorts. (80 T€). Die Eintrittswahrscheinlichkeit liegt unverändert bei einem unwahrscheinlichen Risikoeintritt.

Bauvorhaben Klingelholl (Anlage 1 Seite 3):

Das Neubauprojekt Klingelholl war ursprünglich mit 24,2 Mio. € veranschlagt. Im Monitoringbericht in der Anlage hat ESW den Betrag netto angegeben. Da bei dem Eigenbetrieb keine Vorsteuerabzugsberechtigung gegeben ist, muss die Umsatzsteuer noch hinzugerechnet werden.

Nach heutigem Stand werden Mehrkosten in Höhe von rd. 13 Mio. € prognostiziert. Allerdings wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass es sich dabei um eine erste Schätzung handelt.

Die Sanierung des Salzlagers wird mit 3 Mio. € angesetzt.

Die finanziellen Auswirkungen auf Gebührenhaushalt bzw. städtischen Haushalt können erst nach Abschluss der Prüfungen sowie nach Vorlage des Sanierungskonzeptes endgültig definiert werden. Die Ratsgremien werden fortlaufend informiert.

Darlehen für die Sanierung Klingelholl (Anlage 1 Seite 3):

Für die Sanierung des Standorts Klingelholl wurden bisher rd. 15,3 Mio. € des 25 Mio. € umfassenden Darlehens verwendet. Daher bestehen aktuell rd. 9,7 Mio. € Restmittel. Diese Restmittel werden in der Liquiditätsübersicht separat ausgewiesen.

Außerdem bestehen noch nicht ausgezahlte Verbindlichkeiten gegenüber AWG in Höhe von rd. 292 T€ für Anlagen im Bau.

Derzeit ist aufgrund der rechtlichen Auseinandersetzung nicht absehbar, wann mit einem Fortgang der Planungen und Arbeiten gerechnet werden kann.

Liquidität (Anlage 1 Seiten 4-5):

Neben der Liquidität des laufenden Geschäfts ist die vorhandene Liquidität des Restdarlehens zur Sanierung des Standorts Klingelholl ausgewiesen. Die Restmittel des Darlehens sind getrennt zu betrachten, da diese zweckgebunden sind und ausschließlich für die geplante Sanierung verwendet werden dürfen. Bei der Bewertung der Liquiditätssituation des ESW ist mithin vorrangig auf die Liquidität aus dem laufenden Geschäft ohne Darlehen abzustellen.

Die ausgewiesene Liquidität ohne Restdarlehen liegt zum 31.08.2020 bei rd. 3.287 T€ und entspricht damit der Planung. In der Hochrechnung zum 31.12.2020 liegt die Liquidität bei rd. 1,75 Mio. €.

In der Liquiditätsplanung wird monatlich bis zum Jahresende eine positive Liquidität aus dem laufenden Geschäft prognostiziert.

Derzeit ist aufgrund der rechtlichen Auseinandersetzung nicht absehbar, wie sich die weitere Sanierung des Standorts Klingelholl finanziell entwickelt. Daher ist die Liquidität weiterhin kritisch zu beobachten, da ausgenommen von dem eingeplanten Darlehen für die Sanierung, keine großen Liquiditätsreserven in der Liquiditätsplanung für 2020 vorhanden sind.

Anlagen

Anlage 1 – ESW Monitoringbericht zum 31.08.2020



Monatliche Berichterstattung zum 31.08.2020

Gesellschaft: Eigenbetrieb Straßenreinigung Wuppertal

1. Gewinn- und Verlustrechnung:

Alle Werte in T€

	Plan 08.2020	Ist 08.2020	Wirtschaftsplan 2020	PROGNOSE 2020
Umsatzerlöse	5.344	5.203	24.828	23.763
Sonstige betriebliche Erträge	20	15	401	484
Zinserträge	0	0	0	0
Summe Erträge	5.364	5.218	25.229	24.247
Materialaufwendungen	467	387	6.339	5.741
Personalaufwendungen	1.004	940	13.183	12.791
Abschreibungen	165	188	1.978	2.181
Sonstige betriebliche Aufwendungen	98	65	2.816	2.682
Zinsaufwendungen	426	434	530	538
Summe Aufwendungen	2.160	2.014	24.846	23.933
Ergebnis vor Steuern	3.204	3.204	383	314
Steueraufwendungen	7	-6	-35	-34
Außerordentliche Erträge	0	0	0	0
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0
Jahresergebnis	3.197	3.209	348	280

Das positive Jahresergebnis 2020 wird zum Zeitpunkt der Berichtserstellung um 68 T€ geringer prognostiziert. Hauptursache hierfür ist die rückläufige Umsatzentwicklungen (u.a. wegen des Corona Log Downs) im Werkstattbereich.

Im Vergleich zum Vorjahr wurden zum Stichtag 31.08.2020 rund 915 Stunden weniger verkauft (davon 342 Std. extern und 573 Std. intern an Straßenreinigung und Winterdienst).

Im Bereich Straßenreinigung und Winterdienst werden aktuell Überschüsse prognostiziert.

2. Erläuterungen zu den wesentlichen Abweichungen von der Wirtschaftsplanung zum 31.08.2020 (Vergleich Plan 08.2020 zu Ist 08.2020):

- Die Planwerte des Wirtschaftsplanes 2020 sind nicht linear über 12 Monate verteilt, sondern wurden möglichst entstehungsgerecht in den einzelnen Perioden geplant.
- Da der ESW sich hauptsächlich aus Umsatzerlösen für die Straßenreinigung und den Winterdienst finanziert und diese nur quartalsweise weitergeleitet werden (Februar/ Mai/ August/ November) ist die Planung in 8 von 12 Monaten negativ.
- Für den August 2020 wurde ein positives Ergebnis von 3.197 T€ geplant. Zum Zeitpunkt der Berichtserstattung ist das Ergebnis um rund 12 T€ verbessert auf 3.209 T€.
- Die Umsatzerlöse liegen 141 T€ unter Planansatz. Zum Zeitpunkt der Berichtserstellung sind rund 101 T€ an Ausgangsrechnungen für den Zeitraum August 2020 noch nicht fakturiert.
- Die Materialaufwendungen liegen rund 80T€ unter Planansatz. Dies ist u.a. bedingt durch weiterhin günstige Treibstoffpreise (58 T€) und verhältnismäßig niedrigen Energieverbräuchen (13 T€) im August.
- Die Personalkosten liegen im August weiterhin 64 T€ unter Planansatz. Zulagen werden stets zwei Monate zeitversetzt ausgezahlt. Aufgrund der Corona Beschränkungen im Juni sind weiterhin viele Festivitäten (inklusive der Reinigungsleistung durch den ESW) etc. ausgefallen, was sich in den Personalaufwendungen bemerkbar macht.

3. Erläuterungen zu der Entwicklung der wirtschaftlichen Risiken des ESW zum 31.08.2020:

	Risiko / Chance	Beschreibung	Eintrittswahrscheinlichkeit*	Finanzielle Auswirkung in T€	Entwicklung
1.	Risiko	Erhöhung der Personalkosten im Bereich des Winterdienstes durch nicht wiederbesetzte Stellen in städtischen Ressorts	1	80 T€	Unverändert

* 1 = unwahrscheinlich, 2 = möglich, 3 = wahrscheinlich, 4 = sehr wahrscheinlich

Bauvorhaben Klingelholl:

Das Neubauprojekt Klingelholl war ursprünglich mit 24,2 Mio. € netto veranschlagt. Nach heutigem Stand werden Mehrkosten in Höhe von rd. 13 Mio. € prognostiziert. Allerdings wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass es sich dabei um eine erste Schätzung handelt.

Die Sanierung des Salzlagers wird mit 3 Mio. € angesetzt.

Entwicklung der Kosten der Sanierung des Standortes Klingelholl

Bezeichnung	Projekt	Wert in Mio. €	Status
Sozial- und Werkstattgebäude	A	11,211	Abgeschlossen/ aktive Anlage
Werkstatt- und Büroeinrichtung		0,239	Abgeschlossen/ aktive Anlage
Bürocontaineranlage		0,185	Abgeschlossen/ aktive Anlage
AIB Verwaltungsgebäude, Parkhaus, Wagenhalle, Salzlager, Außenflächen, Provisorien	B-G	3,648	Anlage im Bau
Summe aktuelle Kosten:		15,283	
Darlehensaufnahme:		25,00*	
Restmittel:		9,717	
<i>Verbindlichkeiten ggü. AWG</i>	<i>B-G</i>	<i>0,292</i>	<i>Auszahlung im September</i>

*Dieser Betrag entspricht nicht den beschlossenen Gesamtkosten gemäß Drucksache VO/1198/15. Die Gesamtkosten belaufen sich auf 24,2 Mio. € Netto.

Liquidität zum Stichtag (ohne Darlehen)	31.08.2020	31.08.2020	Abweichung
	Plan	IST	
Saldo Liquidität Vormonat	452	450	-2
Summe Einnahmen	5.696	5.670	-27
Straßenreinigungsgebühren	2.541	2.541	0
öffentliches Interesse Straßenreinigung	728	728	0
Entleerung Papierkörbe	169	169	0
Winterdienst Grundsteuer B	575	575	0
Fahrbahnwinterdienst	450	450	0
Gehwegwinterdienst	275	275	0
Vermietung	205	239	34
Umsatzerlöse aus Werkstatt, Sonderreinigung etc.	717	651	-66
Verkäufe	0	3	3
Zuschüsse	9	9	0
Sonstige Einnahmen	28	30	2
Vorsteuer	0	0	0
Zinseinkünfte	0	0	0
Summe Ausgaben	-2.862	-2.833	29
Ausgaben Personal	-940	-939	1
Kreditoren	-354	-327	27
Sonstige Ausgaben	0	0	0
Umsatzsteuer	-29	-29	0
Zinszahlungen (Darlehen 25 Mio.)	-435	-434	1
Tilgungsleistungen (Darlehen 25 Mio.)	-571	-571	0
Investitionsauszahlungen (Fahrzeuge, BGA, etc.)	-533	-533	0
Saldo Liquidität laufender Monat	2.835	2.837	0
Liquidität zum Stichtag	3.287	3.287	0

Der Sonderhaushalt wird **wöchentlich** mit RS 403.31 abgestimmt und weist zum 31.08.2020 keine Differenzen aus. Die Barkasse des ESW wird aufgrund der Geringfügigkeit (ca. 2 T€) nicht mit in die Liquiditätsplanung aufgenommen.

Bei den Investitionsauszahlungen handelt es sich um den Kauf von zwei Elektro-Kleinkehrmaschinen (förderfähig).

Die Liquidität des ESW liegt zum Stichtag 31.08.2020 bei 3,287 Mio. €. Hinzu kommen rund 9,717 Mio. € aus dem Darlehen für das Projekt der Sanierung des Standortes Klingelholl. **Die Gesamtliquidität über 13,004 Mio. €** wird über das Cashpooling der Stadt zur Verfügung gestellt. Guthabenzinsen werden aufgrund der Zinsentwicklung seit 05.2016 nicht mehr gezahlt.

Liquiditätsplanung 2020 (ohne Darlehen)				
Saldo Liquidität Vormonat	3.287	2.096	408	3.199
Periode	09.2020	10.2020	11.2020	12.2020
Summe Einnahmen	836	494	5.464	484
Straßenreinigungsgebühren	0	0	2.541	0
öffentliches Interesse Straßenreinigung	0	0	728	0
Entleerung Papierkörbe	0	0	169	0
Winterdienst Grundsteuer B	0	0	575	0
Fahrbahnwinterdienst	0	0	450	0
Gehwegwinterdienst	0	0	275	0
Vermietung	0	0	205	0
Umsatzerlöse aus Werkstatt, Sonderreinigung etc.	645	480	392	440
Verkäufe	32	0	0	0
Zuschüsse	9	8	91	8
Sonstige Einnahmen	52	6	6	36
Vorsteuer	98	0	33	0
Zinseinkünfte	0	0	0	0
Summe Ausgaben	-2.027	-2.182	-2.672	-1.930
Ausgaben Personal	-940	-980	-1.650	-980
Kreditoren	-1033	-950	-950	-950
Sonstige Ausgaben	0	0	0	0
Umsatzsteuer	-54	0	-72	0
Zinszahlungen (Darlehen 25 Mio.)	0	0	0	0
Tilgungsleistungen (Darlehen 25 Mio.)	0	0	0	0
Investitionsauszahlungen (Fahrzeuge, BGA, etc.)	0	-252	0	0
Saldo Liquidität laufender Monat	-1.191	-1.688	2.792	-1.446
-				
Liquidität aus laufendem Geschäft zum Stichtag	2.096	408	3.199	1.754

Restdarlehen Sanierung Standort Klingelholl zum Stichtag*	9.426	9.426	9.426	9.426
--	--------------	--------------	--------------	--------------

*Verwendungszeitpunkt kann noch nicht abgesehen werden.

Gesamtliquidität ESW zum Stichtag	11.522	9.834	12.625	11.180
--	---------------	--------------	---------------	---------------

Die Liquiditätsplanung 2020 im Bereich der Investitionen ist angelehnt an den Wirtschafts-/Vermögensplan 2020 ESW sowie die Gebührenkalkulation Straßenreinigung 2020.

Es kann zu Rundungsdifferenzen kommen.